



# Fall Amri – den Jäger zum Schnarchen tragen

☒ Ralf Jäger, optisch ein in die Jahre gekommener smarterer Schuhverkäufer mit eigener Abteilung, hat den Fehler begangen, seine Leisten zu verlassen und sich als Innenminister von NRW zu versuchen. Das überstieg die Leistungsfähigkeit seiner Sinne wie auch seine intellektuellen Fähigkeiten. Seine Beratungsresistenz und Untätigkeit brachten Leid und Elend über die Menschen, wie nun erneut bestätigt wird.

Bereits im März 2016 hatte das Landeskriminalamt den NRW-Innenminister vor dem islamischen Massenmörder von Berlin, Anis Amri, gewarnt. Und, da man Jägers Unwillen kannte, Flüchtlinge abzuschieben, wenn das Wetter schlecht ist (Stichwort: [„Wintererlass“](#)) oder weil sie [wertvoller sind als Gold](#), hatte man ihm auch gleich eine mögliche Handlungsoption mit ins Papier geschrieben, einschließlich rechtlicher Grundlage. [Der FOCUS](#) berichtet:

*Wegen neuer Erkenntnisse im Fall Amri fordert die Opposition den Rücktritt von NRW-Innenminister Ralf Jäger. Anlass ist ein vertrauliches LKA-Schreiben vom März 2016. Schon damals hatte die Behörde das Innenministerium offenbar vor einem Anschlag durch Amri gewarnt und seine Abschiebung angeregt. [...]*

*In dem Dokument, das „Bild am Sonntag“ vorliegt, steht, dass „nach den bislang vorliegenden belastbaren Erkenntnissen zu*

*prognostizieren ist, dass durch den Amri eine terroristische Gefahr in Form eines (Selbstmord-)Anschlages ausgeht.“ Deshalb schlug die Kriminalbehörde vor, eine Abschiebung anzuordnen („gemäß § 58a AufenthaltG“). [...]*

*Als Beleg für Amris Gefährlichkeit diene den Ermittlern unter anderem ein überwachter Telegram-Chat vom 2. Februar 2016. Darin kündigte Amri an, in Deutschland „eine Schwester“ heiraten zu wollen. Als sein Chatpartner nicht verstand, benutzte er den Begriff „Dougma“. Die LKA-Beamten führten in dem Papier aus: „Der Begriff ‚Dougma‘ wird als Metapher für einen Selbstmordanschlag verwendet.“*

*In dem achtseitigen Schreiben stellten die Ermittler klar: „Die Prognose, dass von Amri eine Gefahr im Sinne eines terroristischen Anschlages ausgeht, basiert auf Tatsachen, die sich insbesondere aus der Überwachung seiner Telekommunikation ergeben. Demnach ist die Begehung eines terroristischen Anschlages zu erwarten.“ [...]*

Bekanntermaßen reichte all das nicht aus, um Jäger ein einziges Mal zum Dienst am eigenen Volke zu bewegen, seinen Amri wollte er offensichtlich nicht hergeben. Und so wie auch Merkel versteht Ralf Jäger jetzt weder, was man von ihm will, noch ist er im Stande, die Folgen seines (Nicht-)Handelns zu überblicken. Er wird sich weiter dem Kampf gegen Rechts widmen oder einen Blitzmarathon organisieren, um den Steuermichel zu schröpfen, – zurücktreten wird er jedenfalls nicht. Da ähnelt er in Gleichgültigkeit und dumpfem Nichtverstehen zum Verwechseln seiner Kanzlerin. Ein gruseliges Paar, es schaudert einen.